

Todes-Anzeigen.

1. Gestern Morgen um 6 Uhr schlummerte ruhig und sanft der Pfarrer George Reinhard zu Frieslingen, im 34sten Lebensjahr in das Land der Verklärung hinüber. Er harrete früher lange Zeit um eine Anstellung, sah sich kurz nachher, als dieser sein Wunsch erfüllt war und durch Kränklichkeit verhindert wurde, seinen Dienst so zu verrichten, als er wünschte, Verfolgungen ausgesetzt. Neger vermehrte seinen Krankheitszustand, und eine dazu getretene Lungen-Entzündung endigte sein Erdenbasen. Unter den inbrünstigsten Gebeten seinen Feinden vergebend, und hierum, als für seine Seele den allgütigen Vater bittend, verschied er. Mit den wehmüthigsten Gefühlen machen wir diesen harten Schmerz unsern Anverwandten und theilnehmenden Freunden, überzeugt von dem warmen Mitgefühl Aller, welche den Seligen früher und näher kannten, mit der Bitte hierdurch bekannt, diesen unsern Schmerz, nicht durch ein sichtbares Ausprechen aufzuregen.

Frieslingen, bei Hersfeld, am 21. Junii 1820.
Die Mutter, Schwester und nächsten Anverwandten.

2. Gestern Abend um halb zehn Uhr schlug für uns die fürchterliche Stunde, wo der unerbittliche Tod, nach kurzen Leiden an einer inneren Schwäche, uns unseren ältesten, hoffnungsvollen Sohn, in einem Alter von 15 Jahren 1 Monat und 13 Tagen, aus unserer Mitte riß. Duldbend ertrug er sein Leiden, sanft war sein Ende. Ach! wir sahen in ihm schon unsere Stütze, denn er war stets ein gutes, folgsames Kind; nun stehen wir tief gebeugt an seiner Leiche und sehen die schöne, für uns ausblühende Knospe, entblättert daliegen. Nur die Hoffnung, ihn da wieder zu sehn, wo keine Thräne mehr fließt, kann unsern Schmerz lindern, und die, welche gleiches Schicksal betroffen hat, können nur die Größe unsers Kummer empfinden. Diesen für uns so schmerzlichen Verlust machen wir unsern Freunden und Verwandten, unter Verbitung aller Theilnehmungsbezeugung bekannt, und empfehlen uns und unsere beiden Kinder zum beständigen Andenken.
Cassel, am 29. Junii 1820.

Die Eltern des Verstorbenen,
Ludwig Rössing und dessen Ehefrau,
Elisabeth, geb. Umbach.

Verhehlchte, Geborne und Gestorbene
vom 23. bis 29. Junii 1820.

Verhehlchte.

In der Hof- und Garnisons-Gemeinde:
Ernst Funke, Waldhornist im Garde-Grenadier-Regiment, mit Marie Catharine, des Maurers Müller, Witwe, geb. Wagner.

In der Freieiter-Gemeinde:

Johannes Helmman, Weisiger, Witwer, mit
Izfr. Anne Christine Imthurn.

In der Unterneustädter Gemeinde:

1) Johannes Hohmann, mit Izfr. Philippine
Louise Vogel. 2) Andreas Klüppel, Conductor
zu Weigeroode, mit Izfr. Anne Catharine Feh-
renberg.

Geborne.

In der Hof- und Garnisons-Gemeinde:

Auguste Barbare Catharine, des Kurfürstl. Bach-
meisters Adjunct, Johann Christoph Ehternach, L.

In der Freieiter-Gemeinde:

1) Johannes, des Postillons, Johann Thielemann
Hoff, S. 2) Wilhelmine, des B. und Schuh-
machers, Conrad Wilhelm Happel, L. 3) Wil-
helmine Henriette, des Perückenmachers, Ludwig
Ruß, L. 4) Caroline Sophie Friederike, des
B. und Schuhmachermeisters, Jacob Wall, L.
5) Friedrich, unehelich.

In der Altstädter deutsch. Gemeinde:

1) Philipp, des Bedienten, Justus Heckeroth, S.
2) Friederike Wilhelmine Elisabeth, des B. und
Kaufmanns, Carl Ernst Stegemüller, L. 3) Jos-
hann Franz, des B. und Leinwebers, Heinrich
Kieß, S.

In der Oberneustädter deutsh. Gemeinde:

George Carl Wilhelm Adolph, des Regierungs-
Secretarii, Ferdinand August Wilhelm Ebert, S.

In der Oberneustädter franz. Gemeinde:

Jean-André, des B. und Scribenten, Philipp
Born, S.

In der Unterneustädter Gemeinde:

Wilhelmine Amalie, des Tagelöhners, George
Knobel, L.

In der evangel. lutherischen Gemeinde:

1) George August Carl, des Kaufmanns, Johann
Heinrich August Borthmann, S. 2) George Lud-
wig, des B. und Schneidermeisters, Friedrich
Heinrich Buchholz, S.

In der katholischen Gemeinde:

Johann Friedrich Gottlieb, des B. und Schleifers,
August Pohl, S.

In der israelitischen Gemeinde:

Eddel, des Handelsmanns, Mayer Marcus
Wischner, L.